

<b>Deckblatt</b>	<b>Drucksachennummer:</b> 0363/2011
<b>Teil 1 Seite 1</b>	<b>Datum:</b> 06.04.2011
<b>ÖFFENTLICHE MITTEILUNG</b>	
<b>Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:</b> 20 Fachbereich Finanzen und Controlling	
<b>Betreff:</b> Vergnügungssteuer auf illegale Wettbüros hier: Anfrage aus dem HFA vom 17.03.2011	
<b>Beratungsfolge:</b> 14.04.2011 Haupt- und Finanzausschuss	

<b>TEXT DER MITTEILUNG</b>	<b>Drucksachennummer:</b> 0363/2011
<b>Teil 2 Seite 1</b>	<b>Datum:</b> 06.04.2011

## **Kurzfassung**

entfällt

## **Begründung**

Grundproblem ist die noch umstrittene Rechtslage rund um das staatliche Monopol auf Sportwetten. Nach deutschen Recht (Glückspielstaatsvertrag) sind das Anbieten und die Vermittlung von Wetten unzulässig; nach europäischem Recht wird die Vermittlung von Wetten für unzulässig gehalten. Die Ordnungsbehörden erlassen gegen Wettvermittlungsbüros Ordnungsverfügungen zur Unterlassung der Tätigkeit.

Durch die Vergnügungssteuersatzung eine Besteuerungsgrundlage zu schaffen, ist rechtlich umstritten und würde das behördliche Wirken (Ordnungsamt gegen Steueramt) in seiner Zielrichtung möglicherweise in Frage stellen. Die Steuer würde auf eine Tätigkeit erhoben, die nach hiesiger Ansicht illegal ist und die von der Stadt Hagen bekämpft wird.

Die Stadt Ahlen dagegen geht nicht mehr durch Ordnungsverfügungen gegen die illegalen Wettbüros vor, da sie wegen der nicht abschließend geklärten Rechtslage ihre Verfügungen für nicht durchsetzbar hält. Sie erhebt stattdessen eine Steuer. Die Steuer birgt, wie von dort bestätigt wurde, erhebliche rechtliche Risiken (grundsätzliche Zulässigkeit, Genehmigungspflicht durch das Land, Steuermaßstab, Steuersatz).

Die Verwaltung prüft die Rechtslage noch weitergehend unter Einbeziehung des Innenministeriums.

**TEXT DER MITTEILUNG****Teil 2 Seite 2****Drucksachennummer:**

0363/2011

**Datum:**

06.04.2011

## **Verfügung / Unterschriften**

**Veröffentlichung**

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

**Oberbürgermeister****Gesehen:**

---

**Stadtkämmerer**

---

**Stadtsyndikus**

---

**Beigeordnete/r****Amt/Eigenbetrieb:**

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---